Festsetzungen gemäß § 9 BBauG in Verbindung mit dem Bundeskleingartengesetz

1. Die neu angelegten Kleingärten müssen mindestens 300 qm und dürfen höchstens 400 qm groß sein. Von der Bewilligungsbehörde können in Einzelfällen aus planerischen Gründen gerechtfertigte Abweichungen bis 15 v. H. genehmigt werden.
2. Die vorgesehene Laubengröße darf nicht mehr als 24 qm Grundfläche einschließlich überdachtem Freisitz betragen (§ 3 Abs. 2 Bundeskleingartengesetz).
3. Im Bereich zwischen der östlichen Plangebietsbegrenzung und der Überschwemmungsgrenze dürfen keine Gartenlauben neu errichtet werden.
4. Die im Bebauungsplan mit einem Erhaltungsgebot gekennzeichneten Bäume sind gem. § 9 Abs. 1 Nr. 25 BBauG zu erhalten.

Hinweise

1. Die Kleingartenanlage soll in ihrem öffentlichen Teil tagsüber für jedermann zugänglich sein und damit als Teil öffentlicher Grünanlagen der Erholung der gesamten Bevölkerung dienen.
2. Innerhalb der Kleingartenanlage soll das wegebegleitende Grün in Form von Hecken erhalten und vervollständigt werden.

Für die Städtebauliche Planung:

Rheine, den 21. 7. 86

Stadtplanungsamt

gez. Hollwich
Dipl.-Ing.

gez. Rehkopf
Techn. Beigeordneter

Die Planunterlagen sowie die Darstellung und Festsetzungen entsprechen den Anforderungen der §§ 1 und 2 der Planzeichenverordnung

Rheine, den 21. 7. 1986

Stadtvermessungsamt

gez. Müller
Städt. Verm.-Direktor

Der Rat der Stadt Rheine hat in seiner Sitzung am 08. 5. 1985 die Aufstellung dieses Bebauungsplanes gemäß § 2 Abs. 1 BBauG beschlossen.

Rheine, den 08. 5. 1985

gez. Ludger Meier gez. Günter Thum gez. Theo Elfert
Bürgermeister Ratsmitglied Schriftführer

Die Bürgerbeteiligung gemäß § 2 a (2) BBauG hat in der Zeit vom 13. 8. 1985 bis einschließlich 04. 9. 1985 stattgefunden.

Dieser Bebauungsplanentwurf hat mit Begründung gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG auf Grund des Beschlusses des Rates der Stadt Rheine

vom 22. 7. 1986
in der Zeit vom 17. 9. 1986
bis einschließlich 21. 10. 1986
öffentlich ausgelegen.

Rheine, den 22. 10. 1986

Der Stadtdirektor
In Vertretung:

gez. Rehkopf
Techn. Beigeordneter

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 10 BBauG durch den Rat der Stadt Rheine am 16. 12. 1986 als Satzung beschlossen worden

Rheine, den 16. 12. 1986

gez. Ludger Meier gez. Günter Thum gez. Theo Elfert
Bürgermeister Ratsmitglied Schriftführer

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 BBauG mit Verfügung vom 16. 3. 1987 Az.: 35. 2. 1- 5204 genehmigt worden.

Münster, den 16. 3. 1987

Der Regierungspräsident
Im Auftrage:

L S gez. Fehmer
Oberregierungsbaurat

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes ist unter Beachtung des § 12 BBauG in Verbindung mit § 16 der Hauptsatzung in der Münsterländischen Volkszeitung am 01. 4. 1987 bekanntgemacht worden. Mit dieser Bekanntmachung ist der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Rheine, den 01. 4. 1987

Der Stadtdirektor
In Vertretung:

gez. Rehkopf
Techn. Beigeordneter

Stadt Rheine

Bebauungsplan Nr. 218

Kennwort: Kleingartenanlage Mühlenkamp
Maßstab-1: 500